

Zensho W. Kopp

Das Wesentliche

Niederschrift eines Vortrages von
Zensho W. Kopp, gehalten im Zen-Zentrum
Tao Chan in Wiesbaden im Mai 2018

Wir erinnern uns an Yung-chia, den ich ja in meinem letzten Vortrag auch erwähnt habe, mit seiner wunderbaren Aussage, die eine sehr wesentliche Aussage des Zen ist und die ich noch einmal jetzt hier erwähnen will. Da gab es eine Begebenheit, dass Yung-chia den sechsten Patriarchen Hui-neng im 8. Jahrhundert in China aufsuchte – und ein Patriarch des Zen ist so viel wie der Papst im Christentum, kann man sagen.

Demzufolge musste man auch bestimmte Regeln der Ehrerbietung befolgen mit Verbeugen, Niederwerfung usw. Aber Yung-chia betrat die große Dharma-Halle, alle Mönche saßen da und vorne auf dem erhöhten Patriarchen-Sitz saß Hui-neng, der sechste Patriarch. – Yung-chia kommt rein, stellt sich vor Hui-neng hin und schaut ihn an.

Yung-chia steht vor dem sechsten Patriarchen Hui-neng – er unterlässt die Verbeugung, die Niederwerfungen – schaut ihn einfach nur an von oben bis unten, dann läuft er links um ihn herum, dann läuft er rechts um ihn herum, bleibt wieder vor ihm stehen und legt den Kopf schief. Es geht schon leises Gemurmel durch die Dharma-Halle: »Was ist dann des für einer? Was ist mit dem denn los? – Unverschämtheit! Eine Unverfrorenheit! Ja, den müsste man hinausjagen.« Und so weiter: »Was will der denn überhaupt hier?«

Hui-neng sagt: »Wer seid Ihr denn überhaupt? Und wo kommt Ihr her, dass Ihr so ein ungebührliches Betragen hier an den Tag legt? Kennt ihr nicht die Vorschriften, wie man einem Patriarchen zu begegnen hat? Welche Regeln man zu befolgen hat?« Yung-chia lächelt und sagt: »Die Sache von Leben und Tod ist gewaltig und die Vergänglichkeit packt blitzschnell zu, wie könnte man sich da noch mit solchen unwesentlichen Nebensächlichkeiten beschäftigen.« Hui-neng sagt: »Nun, wenn du meinst, dass das alles nebensächlich ist, dann sag mir doch, was ist das Wesentliche?«

Yung-chia gibt blitzschnell, wie aus der Pistole geschossen, die Antwort: »Alles, was ich darüber aussagen könnte, würde das Wesentliche verfehlen!« – Das ist eine gewaltige Begegnung von zwei großen Meistern.

Und das ist es. Alles, was man darüber aussagt, würde das Wesentliche verfehlen. – Und was ist dann das Wesentliche? Die Frage steht jetzt im Raum.

Alles, was man darüber aussagt, würde das Wesentliche verfehlen. Da könnte der eine oder andere jetzt sagen: »Ja, aber, warum bin ich dann überhaupt hierher gekommen? Deshalb bin ich ja doch hier, um etwas über das Wesentliche, über meine wahre Natur, über mein wahres Sein zu erfahren. Über das, wo ich herkomme, wo ich im Tod hingehere. Was mit mir geschieht nach dem Tod. Deshalb bin ich doch gekommen!«

Doch da kann ich nur antworten: »Alles, was ich darüber aussagen könnte, würde das Wesentliche verfehlen.« Denn hier beginnt die Praxis des Zen, weil du es nur in dir selbst erfahren kannst.

Kontaktadresse

ZEN-ZENTRUM TAO 道 CHAN

Tao Chan Zentrum e.V.
Gemeinnütziger Verein
Wiesbaden

Das Zen-Zentrum Tao Chan steht unter persönlicher Leitung von Zen-Meister Zensho W. Kopp. In den vielen Jahren seines Wirkens als spiritueller Meister hat sich eine große Gemeinschaft von Schülern um ihn gesammelt, die er regelmäßig unterweist. Zweimal im Monat veranstaltet das Zen-Zentrum Tao Chan in Wiesbaden einen offenen Zen-Tag unter der Leitung von Zen-Meister Zensho W. Kopp.

Information und Anmeldung:
Tel. +49 (0)611 940 623-1 Fax -2
www.tao-chan.de
www.facebook.com/ZenZentrumTaoChan

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung und Übernahme in andere Medien (auch teilweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers urheberrechtswidrig und strafbar.

© Zen-Zentrum Tao Chan, Wiesbaden
Unverkäufliches Exemplar.